

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

P r o t o k o l l
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 07.03.2023
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:26 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Frank Winter

Mitglieder

Herr Ingolf Fehse

Frau Sabine Gallas

Frau Dagmar Gerike

Herr Peter Hammer

Herr Karsten Rauche

bis 20:16 Uhr

i. V. für Herrn Marko Simon

von der Verwaltung

Herr Uwe Gent

Frau Anja Woizeschke-Schmidt

sachkundige Einwohner

Herr Denny Hitzeroth

Herr Wulf Hoffmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marko Simon

Herr Armin Torbohm

sachkundige Einwohner

Frau Ursula Ziegenspeck

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Winter, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Simon wird vertreten von Herrn Hammer, somit sind 6 von 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Gäste: Herr Hitziger – Presse
 Herr Baumgarten und Herr Stein von der Seniorenvertretung
 8 Einwohner

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Es wurden keine Änderungsanträge und Ergänzungen zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Herr Baumgarten von der Seniorenvertretung der Gemeinde Möser stellt aus Sicht der Senioren folgende Frage bezüglich der Photovoltaikanlagen, die hier auf 450 Hektar installiert werden sollen.

1. Warum gibt es keine Informationen? Warum gibt es keine Veröffentlichung über Investoren? Will man die bewusst geheim halten oder darf man Information nicht öffentlich machen?

Der Artikel von Herrn Dr. Ritter in der Volksstimme zeigt die Empörung über die geplante Anlage direkt am touristischen Telegraphenradweg.

2. Warum gibt es kein öffentliches Bürgerforum, warum nimmt man die Bevölkerung bei dieser Angelegenheit nicht mit?

Herr Gent Informationen/Investoren:

Zu den Antragstellern – In den stattgefundenen Beratungen des Gemeinderates und der Ausschüsse ist der Leitgedanke (Studie) entstanden, wegen der Vielzahl der Antragsteller. Es sind Unternehmen aus ganz Deutschland, die hier über Eigentümerflächen verfügen oder direkt auch ortsansässige Unternehmen, die selbst Eigentümer sind und diese Flächen beplanen wollen.

Zu den Vorhabensträgern - Es ist letztendlich angedacht, demnächst ein Bürgerforum über einen Vorhabensträger anzubieten. Konkrete Veröffentlichungen können der Presse entnommen werden.

Herr Truczynski

1. Ist das Bürgerforums vor dem 13. geplant? Macht ein Bürgerforum in dieser Form Sinn, wenn es sich mit der Auslegungsfrist überschneidet? Auslegungsfrist endet zum 13.03.2023, bis dahin sollen Widersprüche formuliert sein.
2. Wir haben die Teilbeantwortung zu unseren Fragen und Stellungnahmen vom Bürgermeister bekommen. Frage: Wann können wir mit der kompletten Beantwortung der Fragen rechnen?

Herr Gent informiert zum Sachstand. Richtig ist, dass es noch einen offenen Fragenkatalog von Herrn Müller gibt. Der Hinweis, dass es noch offene Fragen des Herrn Truczynski gibt, beziehungsweise Fragen nicht ausreichend beantwortet wurden, wird zur Kenntnis genommen. Das anwaltliche Schreiben ist umfänglich betrachtet, die Auseinandersetzung hat stattgefunden.

Herr Winter Wenn ein bestimmter Fragenteil (Herr Truczynski) nicht ausreichend beantwortet wurde, bitte entsprechende Fragen direkt an den Vorsitzenden des BA per E-Mail übersenden. Hinweis wird zu Protokoll genommen.

Herr Müller – Ottohof Möser

Der Fragenkatalog wurde auf der GR-Sitzung übergeben und die Beantwortung war innerhalb von 14 Tagen zugesagt. Wann können wir mit der vollständigen Beantwortung rechnen? Fragen wurden nochmals in Papierform an den Vorsitzenden des Bauausschusses übergeben.

Herr Ohle – Ottohof Möser

Der 1. Teil der Fragen wurde nicht beantwortet. Wenn am 13. die Einspruchsfrist endet, welche Möglichkeit hat ein Bürgerforum überhaupt noch, um Einfluss auf den Entwurf zu nehmen?

Herr Gent Der Vorentwurf befindet sich in der Auslegung. Die gesetzlich vorgeschriebene Frist ist ein Monat, vom 08.02. bis 13.03.2023. Momentan liegen im Hause Einwendungen von 9 Bürgern und 28 Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vor. Nach einem Abwägungsprozess dieser Einwendungen/Stellungnahmen wird aus dem Vorentwurf ein neuer Entwurf, der wiederum für einen Monat ausliegt.

(Bürgeranfrage) Pietzpuhler Weg

Vom gegenüberliegenden Wohngrundstück ist der Eigentümer vor ca. 1 ½ Jahren verstorben und seitdem ist das Haus unbewohnt. Wer ist verantwortlich das Wasser abzustellen, um das Risiko von Legionellen im Trinkwasser zu vermeiden?

Herr Gent Wir haben keinen Einfluss darauf, aber wenn der Wasserversorger (Heidewasser) feststellt, dass kein Verbrauch zu verzeichnen ist, wird der Hausanschlussschieber verriegelt. Der Hinweis wird aufgenommen und an Heidewasser weitergeleitet.

Herr Stein

1. Es gibt einen Briefkasten im Eingangsbereich der Vw, da stehen eine Vielzahl von Firmen darauf. Ist die Gemeinde Empfänger für Briefkastenfirmen? Was spielt sich hier ab? **Herr Winter** Es ist bekannt, dass diese Firma Mieter im Hause ist und wie dem Impressum zu entnehmen, hat jedes einzelne Objekt einen einzelnen Namen.
2. Die Sparkasse MagdeBurg sucht ein Grundstück an der B1. Gibt es für die Öffentlichkeit Informationen zum Stand? **Herr Gent** Gemeinde hat keine konkreten Kenntnisse zum Verhandlungsstand. Bekannt ist nur, dass die Sparkasse einen neuen Standort an der B1 sucht. **Herr Hammer** Wir haben der Sparkasse MagdeBurg entsprechende Grundstücke aufgezeigt und vertrauen der Zusage, dass sie weiterhin eine Geschäftsstelle in Möser vorhalten.

Herr Baumgarten Wenn das alte Sparkassengebäude einsturzgefährdet ist, muss es dann nicht anders gesichert oder abgerissen werden? **Herr Gent** kennt auch nur was in der Tagespresse veröffentlicht wurde, dass aus bautechnischen Gründen die Sperrung des Gebäudes vollzogen ist. Wir als Gemeinde haben keine Kenntnisse über konkrete Schäden, zur Statik, Standsicherheit etc. Die Frage der Sicherung obliegt letztendlich dem Eigentümer. Sollte eine Gefahr bestehen, werden wir die zuständige Behörde im Landkreis JL in Kenntnis setzen.

Herr Hitziger Frage zur Geschäftsordnung - Kann die Fragestunde aufgrund der vielen Bürgeranfragen erweitert werden? **Herr Winter** Ist eigentlich nicht vorgesehen. Zur Anfrage hinsichtlich der Geschäftsordnung: Jeder Einwohner ist berechtigt, eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf die Frage beziehen, zu stellen.

1. Als Bürger möchte er gerne Informationen betreffs der Einrichtung des Smileys an der B1 aus Burg kommend. Ursprünglich geplant waren zwei Messgeräte Frage: Wird das Messgerät auch umgesetzt in die entgegengesetzte Richtung (B1 aus Gerwisch kommend) und wie ist die Auswertung der Messdaten? **Frau Woizeschke-Schmidt** Eine

Umsetzung ist momentan noch nicht angedacht. Sinnvoll ist es erstmal in diesem Bereich eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. Wie und wann die Daten auszuwerten sind, ist aufgrund des Prozesses, der ein paar Wochen durchlaufen muss, noch abzuwarten.

Darüber hinaus haben wir schon jetzt beim Landkreis ein geeichtes Verkehrsmessgerät beantragt, um einen Vergleich anstellen zu können, wie sicher und genau unser Gerät ist.

1.1. Kann man dann zeitnah auch an der Querung Brunnenbreite/Biesengrundbreite zu Stoßzeiten was machen? **Frau Woizeschke-Schmidt** Hinweis wurde zur Kenntnis genommen. Eventuell kann das beim Landkreis bestellte Gerät für 1 bis 2 Tage dort aufgestellt werden.

2. Anfrage – Presse/Zeitung

Gibt es einen Termin zur Fertigstellung/Einweihung Feuerwehrhaus Körbelitz? **Herr Gent** Vorgesehen ist, die Baumaßnahme zum Ende März zu beenden.

Herr Luckau Der Bürgermeister hat im MDR gesagt, dass für die Berechnung der Ackerwertzahl der Durchschnitt für die alten Flurflächen genommen wurde. Wie ist es juristisch nachvollziehbar, wo ist es nachzulesen, dass man Durchschnittswerte nehmen darf?

Herr Gent Zur der Bodenrichtzahl oder alt Ackerzahl - Es gibt eine europäische Verordnung, die hat als Grundlage eine Zahl und zwar die 29. Es gibt keine; wie vom Ministerium bestätigt, Verordnung oder rechtliche Grundlage mit einer formulierten Obergrenze. (EU-Verordnung s. Unterlagen der letzten GR-Sitzung). Aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Geodaten wurden die Anlagen oder die Standorte untersucht. In den Standorten haben wir, und das war die Aussage von Herrn Köppen, unterschiedliche Höhen zwischen 28 und auch teilweise 50.

Herr Wittmann spricht sich dafür aus, den zeitlichen Ablauf zum Verfahren zu präzisieren und die geplante Bürgerbeteiligung vor der 1. Abwägung stattfinden zu lassen. **Herr Gent** Es gibt das planungsrechtliche Verfahren aus dem BGB. Der GR hat sich grundsätzlich entschieden, vor dem ersten offiziellen Beteiligungsverfahren, ein Vorverfahren zur Bürger- und Trägerbeteiligung durchzuführen. An diesem Vorentwurf schließt dann das formale Verfahren mit einer erneuten Bürger- und Trägerbeteiligung an. Mit Abschluss der Stellungnahmen wird ein Abwägungsprozess eingeleitet, bevor ein entsprechender Beschluss im GR entschieden wird.

Herr Truczynski Wenn die Widersprüche bis zum 13.03. eingehen, dann sind diese letztlich zur Vorlage an die Gemeinderäte durchzustellen, damit sie sich dazu eine Meinung bilden können. Aber machen wir dann nicht einen Schritt vor dem nächsten, wenn das Bürgerforum eventuell erst im April sein wird? Man könnte auch eine Gemeindebürgerrunde gemeinsam mit dem Gemeinderat machen.

Herr Winter informiert zur zeitlichen Abfolge zum Verfahren und zur momentanen Phase der Vorauslegung. Widersprüche und Stellungnahmen gehen ein, werden gesichtet und aufgenommen.

Herr Schweigel – Körbelitz

Die Antwort zur Frage von Herrn Luckau ist nicht zufriedenstellend. Auf der Seite des Landwirtschaftsministeriums steht, dass die Bodenzahlen die Geologie beschreiben.

Ackerzahlen, Bodenzahlen, das Liegenschaftskataster weist beide Werte aus

1. Was ist wirklich beschlossen? Was hat wann der Gemeinderat beschlossen und welche Boden- oder Ackerzahl gilt? **Herr Gent:** In den Leitgedanken ist die 45 genannt, diskutiert und im September beschlossen wurden.

Hinweis der Bürger: Dann müsste das Protokoll vom 06.09. (weist die 40 aus)

korrigiert werden. **Herr Winter** Hinweis wird zu Protokoll genommen

2. Aus dem Liegenschaftskataster oder aus der mittelmaßstäbigen Bodenkartierung?

Herr Gent: Aus den uns zur Verfügung stehenden Geodaten.

Herr Müller, Ottohof – Anfrage Deutsche Glasfaser

Wie der Aussage von Herrn Köppen im Möserkurier zu entnehmen, ist der Glasfaserausbau in Möser seit Oktober abgeschlossen. Wir aus dem Ottohof fühlen uns ausgeschlossen. Auf Nachfrage bei verschiedenen Stellen gibt es verschiedene Antworten z. B. Ottohof wird später angeschlossen, nicht ausreichende Kapazität, Anschluss des Ottohofes ist unwirtschaftlich. Auf Anfrage bei der Gemeinde, wurde eine Prüfung zugesagt. Eine Antwort liegt noch immer nicht vor. Wie ist der Stand?

Herr Gent informiert zum Sachstand: Deutsche Glasfaser hatte den Ottohof bei der 1. Ausbauplanung nicht vorgesehen. Dann hieß es zwischenzeitlich nach dem Ausbau zwischen Möser und Pietzpuhl, dass es möglich wäre aufgrund der Konstellation, dass dort ein Versorgungsverteiler steht. Antwort der Deutschen Glaser auf eine erneute Anfrage war, dass es in den Leitungskapazitäten keine freien Kapazitäten für den Ottohof gibt und eine neue Leitungsführung vom Hauptverteiler (Bahnhof) bis zum Ottohof derzeit als unwirtschaftlich erachtet wird. Offen gelassen hat sich die DG, dass im Rahmen der Gesamtbetrachtung des Netzes auch der Aufschlussgrad wirtschaftlich neu betrachtet wird.

Herr Winter Hinweis wird zur Kenntnis genommen und das überreichte Schreiben von Herrn Müller wird in die Vw gegeben. Die Anfrage von **Herrn Gent** an Herrn Müller, ob dieses Schreiben an die DG als Erinnerung weitergereicht werden darf, wurde befürwortet.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2022/öffentlicher Teil
--------------	---

Herr Hoffmann: Im TOP 10 der Niederschrift kam der Hinweis von Herrn Rauche: „Verkehrssituation in der Thälmannstraße – Vor dem neuen Baugrundstück wurde ein 30 km/h Schild weggenommen. Wenn das Schild vor der August-Bebel-Str. aufgestellt werden soll, müsste es nach der Straße wiederholt werden, da sonst die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben wird.“

Das ist fachlich falsch. Es macht Sinn sie zu wiederholen, aber Geschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht durch eine Straße aufgehoben.

Herr Winter: Hinweis wird zur Kenntnis genommen

Frau Gerike: Im TOP 5, vorletzter Anstrich von Herr Gent informiert: „- Photovoltaik – Am Donnerstag findet hier im Hause mit allen Antragstellern/Investitionsträgern eine weitere Abstimmung, jetzt zur Umsetzung der Photovoltaikstudie im FN-Plan statt.“ Frage: Wurde über diesen Punkt - Abstimmung mit Investoren - informiert? **Herr Winter:** Der Hinweis wird in die Verwaltung zur Überprüfung des Mittschnitts gegeben. Der Ausschnitt wird dann zur Verfügung gestellt.

Die Niederschrift vom 15.11.2022 wurde unter der Bedingung das dieser Mitschnitt nachgereicht wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

TOP 5	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Es gab keine aktuellen Informationen aus der Verwaltung.

TOP 6	Auslegung zur 1. Änderung und Neufassung des Bebauungsplanes "Heidestraße II", südlich der Heidestraße der Ortschaft Lostau , Gemeinde Möser (gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) Vorlage: BV/017/2023
--------------	---

Herr Gent informiert zur BV

- Geltungsbereich war vor Jahren schon rechtswirksam überplant mit anderen Festsetzungen und anderen städtebaulichen Zielen
- Eigentümer hat sich jetzt aufgrund der Entwicklung für eine Umplanung entschieden. Antrag wurde mit dem Entwurf hier zur Kenntnis/Diskussion gegeben.
- Städtebaulich ist es nachvollziehbar, einen überplanten Bereich neu zu beplanen
- Bereich ist im FN-Plan als Wohnbaufläche ausgewiesen
- Ziele, Anlehnung an die städtebauliche Orientierung im Bereich der Heidestraße
- Zum Verfahren: Auslegung, Trägerbeteiligung bis zum Satzungsbeschluss

Herr Winter: Die Anhörung im OR Lostau erfolgt am 14.03.2023, die Beschlussfassung im GR wird am 04.04.2023 sein.

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung und zur Verweisung in den GR um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

TOP 7	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

Herr Hitzeroth

Grundschule Hortgebäude, Schulhof

Seit Abschluss der Baumaßnahme nach den Winterferien ist der Zustand des Schulhofes katastrophal (Absperrungen, Schlamm und infolgedessen starke Verunreinigung der Gebäude) Wann wird Abhilfe geschaffen?

Herr Gent Zum Hort: Auftrag für den provisorischen Treppenturm ist erteilt. In den Osterferien wird die Hochbaumaßnahme mit dem Fluchtweg in Stahlbauweise endgültig abgeschlossen, einschl. der notwendigen Arbeiten und der Außenanlagen im konkreten Bereich. Zum Schulhof: Gemeinderat hat den Auftrag zur Neuplanung/Gestaltung der Außenanlagen des kompletten Grundschulgeländes erteilt. Gespräche in Abstimmung mit der Grundschule laufen bzw. sind geplant. Thematisiert werden Gestaltung, zeitlicher Ablauf unter Beachtung des laufenden Schulbetriebes, Umfang der Arbeiten, Realisierung in 3 Bauabschnitten etc. Der 1. Abschnitt könnte in 2023 realisiert werden, sofern Mittel haushaltsrechtlich untersetzt ist.

Herr Hammer ergänzt und schlägt vor, nicht zu warten, sondern den Planer schon aus den im Haushaltsjahr 20/21 eingeplanten Mitteln (Investition Außenanlage) zu beauftragen.

Herr Winter wie gestern in der Schule zu erfahren, möchte die Schule mit den Schülern bei der Gestaltung in der Phase der Planung mitwirken. Diese Phase sollten wir abwarten.

Frau Gerike - Hinweis: In der Zeitung war zu lesen, dass es im 1. Quartal 2023 eine neue Bauordnung geben wird. Sollten wir unsere Auslegung des Vorentwurfes noch um 4 Wochen verlängern, um die Veröffentlichung der neuen Bauordnung abzuwarten. So könnte die Bürgerbeteiligung noch vor Ende der Auslegung durchgeführt werden. **Herr Gent** Die Bauordnung regelt die konkrete Betrachtung und die Genehmigungsfähigkeit einzelner Bauvorhaben und Bauplanungsrecht hat mit der Bauordnung nichts zu tun.

Frau Gerike - Fragen:

1. Laufen wir Gefahr, die ehemalige Förderung des ländlichen Weges zwischen Pietzpuhl und Möser zurückzahlen zu müssen, wenn im Rahmen der PV-Anlagen der Weg als Zufahrtsstraße genutzt werden soll? **Herr Gent** Wir haben einen landwirtschaftlichen Weg, der nicht für den öffentlichen Verkehr freigegeben ist und somit auch nicht für den Verkehr für Bau und Ähnlichem.
2. Gibt es Möglichkeiten Feuerwehreinsätze innerhalb der PV-Anlagen vom Betreiber bezahlen zu lassen? **Herr Gent** Wenn es das Brandschutzgesetz so hergibt. **Frau Woizeschke-Schmidt** Hinweis wird geprüft.
3. Frage zur bestehenden PV-Anlage auf der Mülldeponie an der B1
Weiß jemand wie groß die ist, wie groß sie werden wird und wie viel kWh sie liefert? **Herr Gent** Es gibt einen wirksamen B-Plan der in der Gemeinde eingesehen werden kann.
4. Am TSG-Gelände im Hohenwarther Weg ist ein offiziell ausgewiesener Parkplatz. Er ist im Winter kaum zu befahren. **Herr Hammer** Der Parkplatz soll im Rahmen der Gestaltung des Mehrgenerationsspielplatzes mit realisiert werden. **Herr Gent** In der Haushaltsplanung werden für den Mehrgenerationssplatz für Möser und Körbelitz Haushaltsmittel angemeldet. Die Entscheidung obliegt dem GR.

Herr Rauche

1. Verkehrsüberwachung am Ortseingang aus Burg kommend
Wir hatten ursprünglich entschieden und auch Haushaltsmittel eingeplant für die Anschaffung von zwei Messgeräten für die B1, eins pro Richtung. Wie teuer war die aufgestellte Anlage? Welche Funktionen hat sie? Warum nur eine Anlage? **Frau Woizeschke-Schmidt** wird die drei Fragen zur schriftlichen Beantwortung in die Vw mitnehmen. Vorab nur so viel, die Anschaffung wurde komplett gefördert über Digitales und Infrastruktur. Diese Anlage ist wie geplant mit einem Modul der Verkehrsauswertung ausgestattet.
Herr Winter möchte an dieser Stelle das besondere Interesse erklären. Herr Rauche und er hatten im vorigen Jahr die Messung angeschoben und bezahlt, um zeitnah Werte in diesen Bereichen zu erhalten. Daraus resultierend wurden Mittel für zwei Geräte im Haushalt eingestellt. Warum haben wir den Aufwand betrieben? Wir haben Erfahrungswerte zu Solarmodulen, warum bezieht man die nicht mit ein? Was passiert mit Lostau? Die **Vw** wird um eine schriftliche Information gebeten.
2. Photovoltaik
Gibt es Pläne für Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigene Objekte (Sporthallen, Gemeindehäuser)? Wurden Angebote eingeholt? Gibt es konkrete Pläne?
Herr Winter erklärt, dass es dazu von ihm bereits eine Anfrage vorliegt. Gibt es schon mal eine Auflistung? Sind Gebäude prädestiniert? Wie sind die Dächer ausgerichtet etc. Fragen werden an die **Vw** weitergeleitet, mit der Bitte um Antwort bis zur nächsten Sitzung.
3. Hahloplatz Möser - Paktplatz
Jeden Abend stehen dort 8 Fahrzeuge und am Tag 5 – 6 Firmenfahrzeuge. Wenn die Gemeinde diese 8 Plätze vorhält, dann sollten wir uns auch Gedanken machen, Gebühren zu verlangen. **Frau Woizeschke-Schmidt** weist darauf hin, dass diese Frage bereits beantwortet wurde. Eine Erhebung von Gebühren oder eine Nutzungsvereinbarung ist aufgrund der Widmung des Parkplatzes nicht möglich.
4. Herr Rauche stellt den Antrag, dass zur nächsten GR-Sitzung die Firma GETEC

Energie GmbH und die Firma Hit Heizwerks- und Industrietechnik eingeladen werden, um Konzepte für eine autarke Wärmeerzeugung und Energiegewinnung vorzustellen. **Herr Hammer** informiert, dass sie bereits vom Bürgermeister zu einer Gesprächsrunde BM, OBm eingeladen waren. Frage ist für die Allgemeinheit gedacht, ob man es als Thema im Gemeinderat nimmt, oder als Informationsveranstaltung für die Gemeinderäte organisiert. **Herr Winter** Antrag wird in die Vw weitergeleitet.

Herr Hammer

- Wie ist der Stand der Antragstellung für die Schnittstelle Bus/Bahn am Bahnhof Möser? Gab es bereits einen Zwischenbescheid oder eine Rückkoppelung? Folgende Bitte, im Interesse des OR und des BA, zur nächsten Sitzung des BA einen Zwischenstand zur Bearbeitung des Antrages zur Kenntnis zu geben. **Herr Gent** geht davon aus, dass der Gemeinde- und Ortschaftsrat davon Kenntnis hat, dass wir im letzten Jahr einen konkreten Förderantrag gestellt haben. Dieser hat einen Planungsbeginn ab Vorliegen des Zuwendungsbescheides. Nach unseren Informationen wird ab Mitte des Jahres entschieden, welche Maßnahmen gefördert werden.
- Am Freitag, dem 10.03.2023, um 16 Uhr, wird nach langer Bauzeit der Bolzplatz am Sportplatz der TSG Möser in der Ortschaft Möser eröffnet. Wer Interesse hat, ist gerne gesehen.

Herr Hitzeroth Wann wird der Spielplatz eröffnet? **Herr Gent**: BM wird Termin bekannt geben.

Herr Rauche Thema Bolzplatz – Bleibt das Eingangsportal so oder wird das Tor umgelegt? **Herr Hammer** hat heute vor Ort den Bauhof angetroffen, der dort noch Arbeiten ausgeführt hat. Die Eingangslösung wird vorerst so bleiben.

TOP 8	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
--------------	---

Herr Winter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Frank Winter
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Gabriele Holz
Protokollantin

Möser, den 23.03.2023